

durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. mindestens  $\frac{3}{5}\%$  u. Zs.-Zuwachs; von 1924 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: wie bei der Schutzgebietsanleihe von 1908. Verj. u. Zahlst. für Zinsscheine wie Reichsanleihe. Die Anleihe wurde in Berlin am 27./6. 1909 eingeführt. Kurs mit  $4\%$  Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1908 zus.notiert.

**$4\%$  Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1910** (aufgenommen für das ostafrikanische Schutzgebiet, die Schutzgebiete Kamerun und Togo sowie das südwestafrikanische Schutzgebiet unter Bürgschaft des Deutschen Reiches für die Verzinsung und Tilg.) M. 33 300 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: von 1916 ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. mindestens  $\frac{3}{5}\%$  u. Zs.-Zuwachs; von 1925 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: wie bei der Schutzgebietsanleihe von 1908. Verj. u. Zahlst. für Zinsscheine wie Reichsanleihe. Aufgelegt 30./5. 1910 M. 20 550 000 zu  $101\%$ . Kurs mit  $4\%$  Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1908 zus.notiert.

**$4\%$  Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1911** (aufgenommen für das ostafrikanische Schutzgebiet, die Schutzgebiete Kamerun u. Togo sowie das südwestafrikanische Schutzgebiet unter Bürgschaft des Deutschen Reiches für die Verzinsung u. Tilgung) M. 38 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: von 1917 ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. mindestens  $\frac{3}{5}\%$  u. Zs.-Zuwachs; von 1926 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: wie bei der Schutzgebietsanleihe von 1908. Verj. u. Zahlst. für Zinsscheine wie Reichs-Anleihe. Aufgelegt 27./6. 1911 M. 34 000 000 zu  $101\%$ . Kurs mit  $4\%$  Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1908 zus.notiert.

## Grossherzogtum Baden.

Staatsschuld (Eisenbahnschuld) am 1./1. 1913: a) verzinsliche M. 599 687 759, b) unverzinsliche M. 743 144, bei M. 44 334 817 Aktiven (ohne das investierte Anlagekapital der Staatsbahnen). — Staatsvoranschlag für 1912 u. 1913: Einnahmen M. 219 243 658, Ausgaben M. 221 827 456; der Fehlbetrag von M. 2 583 798 wird, wenn erforderlich, aus Aktivbeständen der Amort.-Kasse gedeckt.

**Badische  $3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Eisenbahn-Anleihen.** Durch Gesetz vom 24. Jan. 1897 wurden die Badischen  $4\%$  Staats-Anleihen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1875, 1878, 1879, 1880 und 1886 in  $3\frac{1}{2}\%$  konvertiert; hierbei wurde ausdrücklich betont, dass eine weitere Herabsetzung des Zinsfusses der umgewandelten Schuldverschreibungen, sowie eine ausserordentliche Tilgung vor dem 1. Okt. 1907 nicht stattfinden soll.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Anleihe von 1859/61,** Ende 1912 noch unverlost M. 6 388 144 in Stücken zu fl. 100, 500, 1000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1867 ab durch Verl. im Febr. auf 1./9. mit jährl.  $0.655\%$  u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Anleihe von 1862/64,** Ende 1912 noch unverlost M. 10 815 483 in Stücken zu fl. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1867 ab durch Verl. im März auf 1./10. mit jährl.  $0.655\%$  u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Zahlst. der Anleihen 1859/61, 1862/64: Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank u. Joh. Goll & Söhne, ferner alle zur Einlösung verpflichteten bad. Staatskassen. Kurs der Anleihen 1859/61, 1862/64 in Frankf. a. M. Ende 1890—1912: 101.50, 101.80, 102.20, 102.10, 104, 103, 101.60, 100.65, 99.60, 96.30, 95.50, 99, 99.80, 99.80, 99.80, 99, 97.50, 94.80, 96.10, 97, 97, 97, 96.40%. — Ende 1896—1912: In Mannheim: 101.60, 100.65, 99.60, 96.30, 95.50, 99.40, 99.80, 99.80, 99.80, 99, 97.50, 94.80, 96.10, 97, 97, 97, 96.40%.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Anleihe von 1875,** Ende 1912 noch unverlost M. 13 104 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1875 ab durch Verl. im Juli auf 1./2. mit jährl.  $0.655\%$  u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Anleihe von 1878,** Ende 1912 noch unverlost M. 16 268 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1878 ab durch Verl. im März auf 1./10. mit jährl.  $0.655\%$  u. Zs.-Zuw. innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Anleihe von 1879,** Ende 1912 noch unverlost M. 33 980 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1879 ab durch Verl. im Febr. auf 1./9. mit jährl.  $0.655\%$  u. Zs.-Zuw. innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Anleihe von 1880,** Ende 1912 noch unverlost M. 51 562 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1881 ab durch Verl. im Dez. auf 1./7. mit jährl.  $0.655\%$  und Zs.-Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Kurs der Anleihen von 1875, 1878, 1879, 1880 Ende 1890—1912: In Berlin: 104.50, 103.80, 104, 104.75, 105.40, 104.50, 102.75, 101, 100.60, 96.30, 94.30, 99.25, 100.50, 101, 100, 99.50, 97.30, 92.30, 94.30, 94.30, 94.10, 93.30, 92.50%. — In Frankf. a. M.: 103.75, 104.60, 104.25, 104, 105.40, 104.50, 102.25, 101.60, 100.30, 96, 95, 99.60, 100.60, 100.90, 99.90, 99.80, 97, 92.70, 94.20, 94.30, 94.10, 93.40, 92.75%. — Ende 1896—1912: In Mannheim: 102.25, 101.60, 100.30, 96, 94.90, 99.40, 100.40, 100.95, 100, 99.80, 97.05, 92.70, 94.20, 94.30, 94.15, 93.40, 92.75%. — In Hamburg: 102.25, 101.50, 100, 95.75, 93.50, 99.25, 100.40, 100.50, 100, 99.40, 97.20, 91.50, 93.75, 93, 94.25, 92.75,  $92\frac{1}{2}\%$ .

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Anleihe von 1886,** Ende 1912 noch unverlost M. 9 772 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1895 ab durch Verl. im Dez. auf 1./7. mit jährl.  $0.655\%$  und Zs.-Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Zahlst. für die Anleihen 1875, 1878, 1879, 1880, 1886: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Frank-